

Problem mit Referendar und Fachkompetenz

Beitrag von „Luiselotte“ vom 2. November 2018 22:58

[Zitat von Krabappel](#)

wie jetzt? Und wenn einem Nachdenken nicht so liegt, oder Fachwissen?

Ich verstehe deine Frage nicht ...

Ich spreche von der Form der Prüfungsleistung und darüber, wie man schriftliche Prüfungen vermeiden kann.

Das hat mit Inhalten (Fachwissen) nichts zu tun.

Wobei es in meiner Studienzeit auch keine Seminare/Prüfungen gab, in denen explizit meine orthografischen Kenntnisse abgefragt wurden a la

Kreuzen Sie die richtige Schreibung an: a) fehler b) Fehler c) Feler d) Feller 😊

Man geht einfach davon aus, dass Abiturienten adäquate Rechtschreibkenntnisse haben.

Ich denke, wir stimmen darüber ein, dass wir von Deutschlehrern gewisse Kenntnisse erwarten dürfen. Ich habe lediglich versucht zu erklären, warum es nicht auffällt, wenn dem nicht so ist.

Wie schon einige Vorredner erklärt haben, scheint das Abitur leider kein Beleg für gute Rechtschreibung und Grammatik zu sein.